

# ATSV



**Sonntag, 28.03.2010**

- 1. Herren - HSV Hamburg II
- 1. Damen - SG Hamburg-Nord

**Aktuelle News  
auf Seite 6**

**Rückblick  
auf Seite 7**

# Handball-News

**8**

2009/10

[www.atsv.de/handball](http://www.atsv.de/handball)

[handball@atsv.de](mailto:handball@atsv.de)





# OELLERKING

- **Lkw-Planen für jeden Fahrzeugtyp**  
vom Kleintransporter bis zum 13,60-m-Trailor
- **Containerplanen**
- **Werbetransparente**
- **Schutzplanen und Abdeckplanen**
- **Bulk-Liner Bags für Container**
- **Zoll-Seile nach TIR-Vorschrift**
- **Spanngurte für Container und Lkw**
- **Patentierte Zollflicken**
- **Reparatur-Service**

Werner-Siemens-Straße 99 - 22113 Hamburg  
Telefon: 0 40 / 41 49 - 36 68  
Telefax: 0 40 / 41 49 - 36 69

Herzlich willkommen zum vorletzten Heimspiel der Saison gegen den Tabellenführer HSV Hamburg II!

Nach der Spielabsage gegen den NSV und den beiden Auswärtspleiten in Esingen und Barmbek hatten wir in den zurückliegenden drei spielfreien Wochen jede Menge aufzuarbeiten. Dass nun ausgerechnet gegen den Klassenprimus endlich wieder zwei Punkte eingefahren werden, ist nicht unbedingt zu erwarten. Trotzdem werden wir natürlich alles versuchen und benötigen dazu wie immer eure zahlreiche und lautstarke Un-



terstützung!

Hier im Heft gibt es wie gewohnt alle nötigen Informationen zum Spiel und der Lage der Liga. Die Damen haben die Qualifikation für die neue Oberliga Hamburg/Schleswig-Holstein bereits geschafft und erwarten im Anschluss im Spitzenspiel der Liga die SG Hamburg-Nord. Dort will sich das Team für die knappe 17:18-Niederlage im Hinspiel revanchieren. Weiter hinten im Heft findet ihr dazu jede Menge interessante Infos.

Na dann ... Viel Spaß und gute Unterhaltung!

Eure Handball-News-Redaktion

## Inhalt:

Der heutige Gegner .....	4
Foto HSV Hamburg II .....	5
Aktuelles .....	6
Rückblick .....	7
Spielplan .....	12
Pressespiegel .....	13
Mannschaftsfoto .....	18
Oberliga-Karte .....	19
Ewige ATSV-Torschützenliste .....	20
Torschützenliste Oberliga .....	21
Tabelle .....	22
Kreuztabelle .....	23
ATSV Handball Supporters .....	24
ATSV-Team .....	26
Aufstellungen .....	28
Mannschaftsfoto Damen .....	30
Begrüßung Damen .....	31
Hinspiel/Aufstellung Hamburg-Nord .....	32
Aufstellung Damen .....	33
Pressespiegel Damen .....	34
Spielplan Damen .....	37
Tabelle Damen .....	38

## Letztes Heimspiel:

### ATSV - HG Norderstedt

Samstag, 17.04.2010, 16 Uhr  
Heimgartenhalle

## DIE SPEERSPITZE DES HAMBURGER HAFENS



## STUHR Transport- und Sped. GmbH

Tel.: 040 / 75 60 60-0

Fax.: 040 / 75 60 60-15

[www.stuhr-hamburg.de](http://www.stuhr-hamburg.de)

... ist die Bundesligareserve des HSV Hamburg, die zurzeit mit 32:6 Punkten souverän an der Tabellenspitze steht. Nach dem Aufstieg im letzten Jahr (noch als SG HSV Handball) übernahm **Goran Stojanovic** das Team. Zudem wurde kräftig aufgerüstet. Vom Deutschen

A-Jugend-  
Meister

J S G

Neuhaus-  
sen /  
Metzingen

kam  
der inzwi-  
schen 19-jähri-

ge Rückraumspieler **Marcel Schliedermann**, der 2008 mit dem DHB-Team A-Jugend-Europameister wurde. Er ist mit einem Zweitspielrecht für den Zweitbundesligisten VfL Bad Schwartau ausgestattet.

Vom Stralsunder HV wechselte der 20-jährige Rückraumspieler **Christian Schwerin** zum HSV, der

an der Ostsee bereits Erstligenerfahrung sammeln konnte.

Vom HSV Insel Usedom zog es Linksaußen **Robert Schulze** an die Elbe. Der 18-jährige DHB-Jugendauswahlspieler spielte zuletzt in der Regionalligamannschaft seines Heimatvereins.

Zudem konnte der HSV mit **Max Ginders** einen jungen Spieler von uns lossenden, der wie seine Mitstreiter

immer auch wieder ins Profitraining eingebunden wird. Mit **Jörn Kammler**, der mit 28 Jahren der älteste Spieler im Kader der „U23“ ist, folgte ihm ein weiterer Spieler, der im letzten Jahr seine Schuhe noch für uns geschnürt hat.

Schließlich konnte der HSV mit **Florian Meyer** (28) vom Regionalisten VfL Fredenbeck und **Florian Knust** (22) vom Zweitbundesligisten TSV Altenholz ein starkes Torhütergespann verpflichten.

Und das Konzept des HSV geht momentan auf. Lediglich drei Niederlagen weist das Team bisher auf. Die erste kassierte die Stojanovic-Sieben am zweiten Spieltag bei der HGN (21:26). Dann verspielte der HSV den Herbstmeistertitel durch eine

## HSV Hamburg II

**Gründung:** 1999

**Mannschaften:** 4 (2 Herren, 3 männliche Jugend)

**Halle:** Volksbank-Arena

**Internet-Adresse:**

[www.hsvhandball.com](http://www.hsvhandball.com)

**Trainer:** Goran Stojanovic

**Zugänge:** Marcel Schliedermann (JSG Neuhausen/Metzingen), Maximilian Ginders, Jörn Kammler (beide Ahrensburger TSV), Christian Schwerin (Stralsunder HV), Robert Schulze (HSV Insel Usedom), Florian Meyer (VfL Fredenbeck), Florian Knust (TSV Altenholz).

30:35-Heimleite gegen Esingen am letzten Spieltag der Hinrunde. Nach erneut fünf Siegen in Serie unterlag die Truppe dann wieder zu Hause mit 27:31 gegen die SG Hamburg-Nord.

Zuletzt gab es im nachgeholten Spitzenspiel gegen den NSV ein mehr als deutliches 31:17.

Im Hinspiel konnten wir dem Klassenprimus lange Zeit Paroli bieten, unterlagen vor allem wegen sehr schlechter zehn Minuten in der ersten Halbzeit am Ende aber trotzdem mit 29:33. Und alles andere als eine Niederlage wäre auch heute mehr als eine große Überraschung.

### Impressum

Gesamtauflage: 3.500 Stück

Redaktion: M. Fraikin

Titelfotos: T. Jaklitsch

J. Nuppenau

Druck: MDV Blank,  
Trittau

Anzeigen: G. Wollesen  
W. Wiener



Die Mannschaft des HSV Hamburg II in der Saison 2009/10.

*Modernes Design*

*Privates Ambiente*

*Exquisite Lage*

**Ringhotel  
Ahrensburg**

★★★

Ahrensfelder Weg 48-50  
D-22926 Ahrensburg  
Tel.: (0 41 02) 51 56-0

[info@ringhotel-ahrensburg.de](mailto:info@ringhotel-ahrensburg.de)  
[www.ringhotel-ahrensburg.de](http://www.ringhotel-ahrensburg.de)

## Schiedsrichter

Ein herzliches Willkommen gilt den Schiedsrichtern der heutigen Partie, den Herren **Gerhardus Böss** und **Michael Weißler** (GW Eimsbüttel/Rellinger TV). Am Zeitnehmertisch begrüßen wir das Gespann **Baumhauer/Zierfuß**.

## Lazarett

Leider gibt es auch dieses Mal wieder einige Meldungen aus dem Krankenlager. Am schlimmsten erwischt hat es unseren Spielmacher **André Peter**, bei dem ein Knorpelschaden im Knie diagnostiziert wurde. Ob er irgendwann wieder zum Spielgerät greifen kann, ist zurzeit noch

fraglich. Wir wünschen gute Besserung!

Unser Torhüter **Raphael „Raphi“ Orth** leidet noch immer an den Folgen einer Weißheitszahno-OP. Aus diesem Grund war in Barmbek bereits unser Kotrainer **Florian „Flo“ Schmidt** in die Bresche gesprungen und hatte noch einmal die schon an den Nagel gehängten Handballschuhe herausgeholt. Die Schwellungen sind bei Raphi noch nicht abgeklungen und so hat er nach wie vor Sportverbot. Ob es für einen ersten Einsatz heute schon wieder reicht, wird sich zeigen.

Mit einer Magen-Darm-Grippe lag unter der Woche zudem unser Abwehrspezialist **Carsten Moritzen** flach. Auch sein Einsatz

heute ist fraglich.

## Geburtstage

Am 28. Februar feierte unser Spielertrainer **Roman Judycki** seinen 39. Geburtstag. Von dieser Stelle noch einmal nachträglich alles Gute!

## Oberligatoto

In unserem Online-Tippspiel Oberligatoto (auf [www.atsv.de/handball](http://www.atsv.de/handball)) führt nach 19 Runden **Andreas Bohn** mit 122 Punkten vor **Jörn Kammler** (121) und **Guido Schulz** (118). Ein Einstieg ist natürlich weiterhin möglich, auch wenn die Saison sich langsam dem Ende neigt!



# Deutsche Bank



## Kooperation Ahrensburger TSV und Deutsche Bank - Selbständiger Finanzberater Ingolf Gonschorek

1. Erstes Jahr Erstattung der Kontoführung
2. Sonderkondition bei Abschluss einer Baufinanzierung
3. Vergünstigung Depotführung
4. Erstattung erster Monatsbeitrag für:

- Sachversicherungen (Hausrat-, Haftpflicht-, Unfallversicherung etc.)
- Berufsunfähigkeitsversicherung
- Privatkredit

### Ansprechpartner:

Deutsche Bank Privat- und Geschäftskunden AG  
 Ingolf Gonschorek  
 Selbständiger Finanzberater  
 Bahnhofstr. 58  
 22946 Tritttau

Tel.: (041 02) 88 02 12  
 Fax: (041 54) 79 45 44  
 Mobil: (01 74) 9 42 57 38  
 E-Mail: [ingolf.gonschorek@db.com](mailto:ingolf.gonschorek@db.com)

Terminvereinbarung einfach und schnell in der Filiale Ahrensburg, Tritttau oder bei Ihnen zu Hause.

## Deutliche Pleite in Esingen

**TuS Esingen - ATSV 37:26 (18:10)**

Mit 41:35 hatten die Oberliga-Handballer des Ahrensburger TSV das Hinspiel gegen den TuS Esingen gewonnen und damit dem Herbstmeister die einzige Niederlage der Hinrunde beigebracht.

Wer jedoch auf ein

ähnliches Ergebnis

oder zumindest

eine spannende

Party im Rück-

spiel gehofft

hatte, wurde

schwer ent-

täuscht. Die Stor-

marrer verschlie-

fen vor allem die An-

fangsphase vollkommen

und gerieten am Ende mit 26:37

(10:18) regelrecht unter die Räder.

Trotzdem fand Spielertrainer Ro-

man Judycki, der selbst wegen ei-

ner Kehlkopfentzündung noch

nicht wieder selbst mitwirkte, auch

positive Aspekte des Spiels seiner

Mannschaft. "Wir haben 45 Minu-

ten ordentlich gespielt, aber eben

leider nur 45 Minuten", so der

Coach. "Die erste Viertelstunde war

eine einzige Katastrophe."

Mit 1:6 lagen die Schloßstädter

nach sechs Minuten zurück. Und

das 2:10 nur weitere sieben Minu-

ten später zwang Judycki zu einer

Auszeit. Im Angriff suchten die

Ahrensburger ein ums andere Mal



zu früh den Abschluss und luden die Gastgeber damit zu einfachen Tempogegenstoßoren geradezu ein. Und in der Abwehr wurde nicht richtig zugefasst. Esingen baute seine Führung in der Folge auf 14:4 aus, doch bis zum Pausenpfiff konnte der ATSV das Ergebnis zumindest noch etwas freundlicher gestalten.

Auch nach dem Seitenwechsel wurde es nicht wesentlich

besser. Die Hausher-

ren zogen bis auf

28:14 davon (42.

Minute). In der

einzigsten Phase,

in der ein klei-

nes Aufbäumen

zu spüren war,

verkürzten die

Gäste innerhalb

von sieben Minuten

mit einem 6:1-Lauf auf

20:29. Für mehr reichte es aber

nicht.

Der ATSV konnte sich insbeson-

dere bei seinen Torleuten bedan-

ken, dass das Ergebnis nicht noch

deutlicher ausfiel. "Die beiden Tor-

hüter haben 45 Minuten gut gehalten,

aber leider eben auch nur 45

Minuten", sagte Judycki. Raphael

Orth und Alexander Rath überzeug-

ten vor allem bei Würfeln von der

Siebenmeterlinie und ließen sich

nur bei zwei von sieben Strafwürfen

überwinden. Insgesamt parierten

sie 23 Bälle. Aber auch sie konnten

nicht verhindern, dass ihr Team am

Ende die bislang höchste Saison-

niederlage kassierte.

**Aufstellung Ahrensburg (Tore/Siebenmeter):** Raphael Orth, Alexander Rath - André Peter (5), Markus Fraikin (5/1), Robin Hoth (4), Philipp Köhler (4/2), Danny Farell (3/1), Christoph Reetz, Carsten Moritzen (je 2), Said Evora (1), Christoph Palder, Christoph Strubel, Roman Judycki (n. e.).

**TuS Esingen:** Isaak Luarte Correias, Torsten Meyer - Daniel Günter, Benedikt Philippi (je 7), Till Krügel (6), Matthias Menzel (5/1), Malte Petersen (4), Jan-Henning Himborn (3), Nils-Oliver Himborn (3/1), Dennis Lißner (2), Thomas Stegmann, Lenart Haas.

**Schiedsrichter:** Manuel Colpo, Lars Meyer (Niendorfer TSV).

**Siebenmeter:** 7/2 - 4/4 (Orth pariert drei Mal, Orth zwei Mal).

**Zeitstrafen:** 1:3 (Menzel 26. - Peter 11., Evora 35., Moritzen 38.).

**Spielverlauf:** 2:0 (2. Minute), 6:1 (7.), 10:2 (14.), 11:4 (17.), 14:4 (19.), 14:6 (23.), 15:7 (24.), 17:7 (28.), 18:8 (29.), 18:10 (30.) - 20:13 (33.), 21:14 (34.), 28:14 (42.), 29:20 (49.), 32:23 (54.), 35:23 (57.), 37:26 (60.).

## Das letzte Aufbäumen fehlte

**HG Hamburg-Barmbek - ATSV 31:28 (14:11)**

Eine Woche zuvor gegen Esingen war es die vollkommen verschlafene Anfangsphase gewesen, die den Oberliga-Handballern des Ahrensburger TSV die Chance auf ein besseres Ergebnis geraubt hatte. Des-

halb hatte sich das Team von Spielertrainer Roman Judycki für die Partie bei der HG Hamburg-Barmbek vorgenommen, gerade zu Beginn hellwach zu sein. Zwar spielten sich die Stormarner in den ersten Minuten durchaus eine Reihe bester Chancen heraus, doch dann scheiterten sie im Abschluss. "Was wir in den ersten zehn Minuten verworfen haben, war schon unglaublich", ärgerte sich Judycki, der nach seiner Kehlkopfentzündung erstmals wieder selbst mitwirkte. Ganze zwölf Minuten brauchte der ATSV für das erste Tor der Begegnung und konnte von Glück sagen, dass die Barmbeker diese Schwäche kaum nutzen konnten und selbst in der gleichen Zeit nur vier Mal erfolgreich waren.

Trotzdem liefen die Ahrensburger diesem Rückstand in der Folgezeit hinterher. Schon in der ersten Halbzeit kam die Judycki-Sieben mehrfach wieder auf zwei Treffer heran, versäumte es aber, in diesen Phasen nachzulegen. Allerdings musste der ATSV auch insgesamt 16 Minuten in Unterzahl verbringen, was die Aufgabe nicht eben leichter machte. Dass ohnehin die beiden Unparteiischen Thomas Haase und Rayk Glöß mit einer ganzen Reihe

kurioser Entscheidungen für eine Menge Unruhe auf beiden Seiten und Belustigung auf der Tribüne sorgten, ließ Judycki als Ausrede nicht gelten. "Wenn wir am Anfang die Dinger rein machen, müssen wir uns damit gar nicht beschäftigen."

Trotzdem kamen die Gäste auch nach dem Seitenwechsel von 14:18 wieder auf 17:18 heran. Dann aber fehlte das letzte Aufbäumen,

das nötig gewesen wäre, um einen

zählbaren Erfolg herbei-

zuführen.

Auch beim

22:26 zehn

Minuten vor

dem Abpfiff

war eigentlich

noch alles drin.

Fehler im Angriff

führten dann aller-

dings zu einfachen Tempo-

gegenstoßoren der HGHB, die auf

29:22 enteilen konnte. Erst jetzt und

damit zu spät bäumten sich die

Stormarner noch einmal auf und

verkürzten durch drei Treffer in Folge

auf 25:29. Am Ende kamen sie

sogar noch auf drei Tore heran, an

der dritten Niederlage in Folge konnten sie jedoch nichts mehr ändern.

In der Tabelle rutschte der ATSV dadurch auf Platz acht ab und hat nun erst einmal drei Wochen Zeit, an den Schwächen zu arbeiten. Erst am 28. März müssen die Judycki-Schützlinge erneut ran. Gegen den

Tabellenführer HSV Hamburg II allerdings dürfte alles andere als eine weitere Niederlage eine große Überraschung sein.

**Aufstellung Ahrensburg (Tore/Siebenmeter):** Alexander Rath, Florian Schmidt - Christoph Palder (8/3), Ingolf Gonschorek (4), Danny Farrell (4/1), Roman Judycki (3), Christoph Strubel, Robin Hoth, Hannes Grocholl (je 2), André Peter, Said Evora (je 1), Philipp Köhler (1/1), Markus Fraikin, Carsten Moritzen.

**Barmbek:** Philipp Hentschel, Thomas Renz - Sebastian Schutz (8), Tobias Stößer, Henning Baller (je 5), Patrick Tutaj (4), Jörg Bokelmann (4/2), Helge Otto (2), Christian Stahlich, Felix Charbatzadeh, Stefan Bormann (je 1), Nils Hartmann, Lars Zimmermann, Ole Quisbrock.

**Schiedsrichter:** Thomas Haase (TSC Wellingsbüttel), Raik Glöß (HSG Red/Blue).

**Siebenmeter:** 3/2 - 6/5 (Rath pariert gegen Bokelmann - Palder scheitert an Hentschel).

**Zeitstrafen:** 3:8 (Schutz 7., 49., Stößer 18. - Evora 11., 30., 30., Moritzen 23., 35., Gonschorek 23., Judycki 30.).

**Rote Karte:** Evora (ATSV, 30., nach der dritten Zeitstrafe)

**Spielverlauf:** 4:0 (11.), 4:2 (13.), 8:6 (16.), 10:6 (18.), 11:7 (23.), 11:9 (26.), 12:10 (29.), 14:10 (30.), 14:11 (30.) - 14:12 (31.), 16:14 (34.), 18:14 (35.), 18:17 (38.), 20:17 (40.), 20:18 (40.), 21:19 (42.), 24:19 (46.), 24:20 (47.), 26:22 (50.), 29:22 (52.), 29:25 (53.), 30:25 (54.), 30:27 (56.), 31:27 (57.), 31:28 (58.).





# Angebote für die ganze Familie



Sportbecken • Wellenbecken • Warmwasserbecken  
Babyplanschbecken mit Käpt'n Blaubär-Spieleland  
Außenbecken • Whirlpool • Familiensauna • Aquarobic  
Seniorengymnastik • Aquajogging • Schwangerschaftsgymnastik  
Babyschwimmen • Kindergeburtstag • Spielnachmittage • Freibad

Reeshoop 60  
22926 Ahrensburg  
Tel.: 0 41 02/48 28-0  
www.badlantic.de

**badlantic**  
Freizeitbad Ahrensburg

## BRESSLER-MENU

Ehksaal 3 (Gewerbegebiet), 23847 Lasbek  
(5 min von der A1/B75 Abfahrt Bargtheide)

 **Günstiger Einkaufen  
direkt beim Erzeuger!**



- Beste Qualität und günstige Preise bei unseren Fleisch- und Wurstwaren!
- Alles aus eigener Herstellung!



- Unser Sortiment umfasst auch Tiefkühlgemüse und anderes...

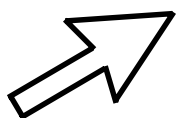
Ladenöffnungszeiten: Fr. 13.00-18.00 Uhr, Sa. 9.00-12.30 Uhr  
Vorbestellungen sind möglich: Telefon 04534 / 311

# ATSV online



- Aktuelle Meldungen
- Fotos der ATSV-Mannschaften
- Atemberaubende Statistiken von allen ATSV-Teams
- „Handball-News“ online
- Presseartikel-Archiv
- Liveticker

und vieles mehr ...



[www.atsv.de/handball](http://www.atsv.de/handball)

VON INTERNATIONALEN  
AUTOGRAMMJÄGERN  
EMPFOHLEN.





## Oberliga Hamburg

So.	13.09.2009	15:00	ATSV – SC Alstertal-Langenhorn	32:33 (14:18)
Sa.	19.09.2009	18:30	AMTV Hamburg – ATSV	33:36 (17:18)
So.	27.09.2009	15:00	ATSV – Niendorfer TSV	36:32 (18:14)
Sa.	10.10.2009	16:00	SG Hamburg-Nord – ATSV	41:36 (20:20)
So.	01.11.2009	15:00	ATSV – Barmstedter MTV	27:30 (11:19)
Sa.	07.11.2009	18:00	Norderstedter SV – ATSV	30:36 (14:18)
So.	15.11.2009	15:00	ATSV – TuS Esingen	41:35 (17:17)
So.	22.11.2009	15:00	ATSV – HG Hamburg-Barmbek	27:28 (13:14)
So.	29.11.2009	16:00	HSV Hamburg II – ATSV	33:29 (17:11)
So.	06.12.2009	15:00	ATSV – TV Fischbek	27:26 (13:14)
So.	13.12.2009	16:00	HG Norderstedt – ATSV	36:26 (15:11)

Sa.	16.01.2010	18:00	SC Alstertal-Langenhorn – ATSV	33:24 (16:11)
So.	24.01.2010	15:00	ATSV – AMTV Hamburg	38:29 (19:13)
Sa.	30.01.2010	16:30	Niendorfer TSV – ATSV	36:33 (19:20)
So.	07.02.2010	15:00	ATSV – SG Hamburg-Nord	31:32 (17:13)
Sa.	13.02.2010	18:30	Barmstedter MTV – ATSV	20:30 (11:12)
So.	21.02.2010	15:00	ATSV – Norderstedter SV	0:0*
Sa.	27.02.2010	18:00	TuS Esingen – ATSV	37:26 (18:10)
Sa.	06.03.2010	19:00	HG Hamburg-Barmbek – ATSV	31:28 (14:11)
<b>So.</b>	<b>28.03.2010</b>	<b>15:00</b>	<b>ATSV – HSV Hamburg II</b>	<b>Heimgarten</b>
Sa.	10.04.2010	18:40	TV Fischbek – ATSV	Süderelbe
Sa.	17.04.2010	16:00	ATSV – HG Norderstedt	Heimgarten

# Haspa

## Hamburger Sparkasse

# Ahrensburger TSV kassiert höchste Saisonniederlage

Handball-Oberliga der Männer: Judycki-Sieben gerät gegen TuS Esingen mit 26:37 unter die Räder

**AHRENSBURG** Mit 41:35 hatten die Oberliga-Handballer des Ahrensburger TSV das Hinspiel gegen den TuS Esingen gewonnen und damit dem Herbstmeister die einzige Niederlage der Hinrunde beigebracht. Wer jedoch auf ein ähnliches Ergebnis oder zumindest eine spannende Partie im Rückspiel gehofft hatte, wurde enttäuscht. Die Stormarner verschliefen die Anfangsphase vollkommen und gerieten am Ende mit 26:37 (10:18) regelrecht unter die Räder. Trotzdem fand ATSV-Spielertrainer Roman Judycki, der wegen einer Kehlkopfentzündung noch nicht wieder selbst mitwirken konnte, auch positive Aspekte des Spiels seiner Mannschaft: „Wir haben 45 Minuten lang ordentlich gespielt, aber eben leider nur 45 Minuten“, so der Coach, „die erste Viertelstunde war eine einzige Katastrophe.“

Nach der Pleite scheint die Qualifikation für die in der neuen Saison eingleisige Oberliga Hamburg/Schleswig-Holstein kaum noch möglich. Als Siebter des Klassements haben die Ahrensburger nun bereits zwölf Punkte Rückstand auf den Tabellenvierten aus Esingen.

Mit 1:6 lagen die Schlossstädter nach sechs Minuten zurück. Und das 2:10 nur weitere sieben Minuten später zwang Judycki zu einer Auszeit. Im Angriff suchte der ATSV ein ums andere Mal zu früh den Abschluss und luden den Gegner damit zu einfachen Tempogegenstoßoren



Andre Peter (rechts) und der Ahrensburger TSV unterlagen in der Oberliga dem TuS Esingen 26:37.

gerade zu ein. Zudem wurde in der Abwehr nicht energisch genug zugefasst. Esingen baute seine Führung in der Folge auf 14:4 aus, doch bis zum Pausenpfiff konnte der ATSV das Ergebnis zumindest noch etwas freundlicher gestalten.

Auch nach dem Seitenwechsel wurde es nicht wesentlich besser, was die Ahrensburger ablieferten. Die Hausherren zogen bis auf 28:14 davon (42.). In der einzigen Phase, in der ein kleines Aufbäumen zu

spüren war, verkürzten die Gäste innerhalb von sieben Minuten mit einem 6:1-Lauf auf 20:29. Für mehr reichte es aber nicht.

Der ATSV konnte sich insbesondere bei seinen Torhütern bedanken, dass das Ergebnis letztlich nicht noch deutlicher ausfiel. „Die beiden haben 45 Minuten gut gehalten“, lobte Judycki. Raphael Orth und Alexander Rath überzeugten vor allem bei Würfeln von der Siebenmeterlinie und ließen

sich nur bei zwei von sieben Strafwürfen überwinden. Insgesamt parierte das Duo 23 Bälle. Aber auch sie konnten nicht verhindern, dass die Ahrensburger letztlich ihre bislang höchste Saisonniederlage schlucken mussten. *mf*

**Aufstellung ATSV (Tore/Siebenmeter):** Raphael Orth, Alexander Rath–Andre Peter (5), Markus Fraikin (5/1), Robin Hoth (4), Philipp Köhler (4/2), Danny Farell (3/1), Christoph Reetz, Carsten Moritzen (je 2), Said Evora (1), Christoph Palder, Christoph Strubel, Roman Judycki (n.e.).

**HANDBALL OBERLIGA-MÄNNER MÜSSEN BEIM TUS ESINGEN HÖCHSTE SAISONNIEDERLAGE HINNEHMEN**

## Desolate Vorstellung – Ahrensburg verliert 26:37

Spielertrainer Judycki geht mit seiner Mannschaft hart ins Gericht, spricht sogar von Arbeitsverweigerung. Torjäger Palder schmort 45 Minuten lang auf der Bank.

Timo Hölischer  
Ahrensburg

Ideenlos, harmlos, leblos. Die Handball-Männer des Ahrensburger TSV präsentierten sich in der Oberligapartie beim TuS Esingen wie ein Absteiger und kassierten mit dem 26:37 (10:18)

ihre höchste Saisonniederlage. Spielertrainer Roman Judycki, der wegen einer Kehlkopfentzündung selbst auf einen Einsatz verzichtete, regte sich besonders über die Leistung seiner Mannschaft in der Anfangsphase auf. „Das ganze an Arbeitsverweigerung“, sagte der frühere Bundesligaspieler.

Behäbig im Angriff und viel zu passiv in der Abwehr leisteten die Gäste zu Beginn kaum Gegenwehr. Die Quittung: Ein 2:10-Rückstand nach 14 Minuten. Judycki: „Unser Auftreten in dieser Phase war arrogant, eine einzige Katastrophe.“ Dem Coach missfiel vor allem die Einstellung von Rückraumspieler Christoph Palder. Judycki verbannte den mit 121 Saisontoren auf Rang zwei der Oberliga-Torschützenliste legenden 30-Jährigen schon nach einer Viertelstunde auf die Bank, wo Palder bis zum Abpfiff schmorte. Er war allerdings nicht allein schuld am Debakel, seine

Mitspieler blieben nach Ballverlusten ebenso tatenlos in der gegnerischen Hälfte stehen, statt zurückzulaufen luden sie die Finneberger zu insgesamt acht Toren nach Tempogegenstößen ein. Die Chancenverwertung der Gastgeber war vor allem in der ersten Viertelstunde nahezu optimal, während die Stormarner immer wieder mit ihren Würfen an den Esinger Torleuten scheiterten.

Dass nach den Zwischenständen von 4:14 (19.), 7:17 (28.) und 14:28 (41.) am Ende „nur“ eine Niederlage mit elf Toren Unterschied zu Buche stand, hatten die Ahrensburger ihren Schlussmän-

ner Alexander Rath und Raphael Orth zu verdanken, die immerhin zusammen 23 Bälle abwehrten, inklusive fünf Siebenmetern. Judycki gab den Akteuren, die sonst eher selten zum Einsatz kommen, viele Spielanteile. An diesem rabenschwarzen Tag konnte aber niemand Boden im mannschaftsinternen Konkurrenzkampf gutmachen.

Enttäuschte Gesichter gab es nicht nur auf der Gästebank, sondern auch bei den 150 Zuschauern in der Tornescher Sporthalle an der Klaus-Groth-Straße. Nach dem überraschenden 41:35-Hinspielerfolg der Stormarner gegen

den damaligen Spitzenreiter hatte das Publikum mit einem packenden Duell gerechnet – und wurde bitter enttäuscht. Eher gelangweilt verfolgten die Fans die einseitige Partie, die aus Sicht der Esinger einer lockeren Trainingseinheit glich.

Für die Ahrensburger, in der Tabelle nur auf Rang sieben, bedeutet die klare Niederlage einen neuen Tiefpunkt in dieser völlig misslungenen Saison.

**Die Tore für den Ahrensburger TSV erzielten:** André Peter (5), Markus Fraikin (5/1), Robin Hoth (4), Philipp Köhler (4/2), Danny Farell (3/1), Christoph Rietz, Robin Hoth, Hannes Grocholl (je 2), André Peter, Said Evora (1).

aus: Ahrensburger Zeitung v. 01.03.2010

**HANDBALL DIE LUFT IST RAUS – MÄNNER DES ATSV VERLIEREN BEI DER HG HAMBURG-BARMBEK MIT 28:31**

## Ahrensburger bleiben in der Oberliga eine graue Maus

AHRENSBURG – Drei Wochen Pause stehen im Spielplan, danach kommt dann der Tabellenführer HSV Hamburg II in die Heimgarthalle, und man kann den Handball-Männern des Ahrensburger TSV nur wünschen, dass sie die Zeit bis dahin effizient nutzen. Irgendwie scheint es im Moment ja in allen Bereichen zu stocken: Die spielerische Klasse fehlt, der Kampfgeist, manchmal sogar die Moral. Immerhin: Ganz so schlimm wie vor einer Woche, als Spielertrainer Roman Judycki seinem Team nach dem 26:37 gegen

den TuS Esingen „Arbeitsverweigerung“ vorgeworfen hatte, war es diesmal nicht, und doch blieb das Gefühl, dass mit etwas mehr Einsatz die 28:31 (11:14)-Pleite im Gastspiel bei der HG Hamburg-Barmbek vermeidbar gewesen wäre.

Drei Partien folgen nun noch, drei Partien, in denen es für die Stormarner um nichts mehr geht, weil längst feststeht, dass ein Platz in der zur kommenden Saison geplanten Oberliga Hamburg/Schleswig-Holstein für sie unerreichbar ist. „Man kann

schon den Eindruck haben, dass ein bisschen die Luft raus ist“, sagte Linksaußen Markus Fraikin. „wenn es nicht läuft im Spiel, gehen die Köpfe schnell runter.“ So gesehen ist es dann schon positiv einzustufen, dass die Gäste die Begegnung über weite Strecken offen gestalteten, obwohl sie so lange auf ihr erstes Tor hatten warten müssen: In der zwölften Minute erst traf Ingolf Gonschorek, und die Ahrensburger konnten von Glück sagen, bis zu diesem Zeitpunkt nur vier Treffer kassiert zu haben.

Rückraumscütze Christoph Palder, in der Vorwoche von Judycki kritisiert und für eine Dreiviertelstunde auf die Bank verbannt, schwang sich anschließend zum erfolgreichsten Werfer seines Teams auf, traf achtmal (davon drei Siebenmeter). Auch der Coach selbst, zuletzt wegen einer Kehlkopfentzündung nicht im Einsatz, trat wieder aufs Parkett, dem früheren polnischen Nationalspieler gelangen drei Tore. Auf 17:18 kam die Mannschaft heran, und im Duell zweier schwacher Teams schien auch

Mitte der zweiten Halbzeit beim Stand von 25:29 noch alles drin. „Aber es war niemand da, der es hätte rausreißen können“, sagte Fraikin. „dieses letzte Aufbauen hat gefehlt.“ So blieb es dann ein trister Abend für den ATSV, und irgendwie passt das ja zu einer Mannschaft, die in der Oberliga im Moment nicht mehr ist als eine graue Maus. (söb)

**Für den Ahrensburger TSV trafen außerdem:** Ingolf Gonschorek (4), Danny Farell (4/1), Christoph Strubel, Robin Hoth, Hannes Grocholl (je 2), André Peter, Said Evora (je 1) und Philipp Köhler (1/1).

aus: Ahrensburger Zeitung v. 08.03.2010

# Med. Massagepraxis Ahrensburg

**Nicolas Stucke**  
physikalische Therapie

Reeshoop 48  
22926 Ahrensburg  
Tel.: 0 41 02 / 67 75 66

Mo., Di. + Do. 8 - 12 Uhr  
14 - 19 Uhr  
Mi. + Fr. 8 - 13 Uhr

## Nichts geht mehr bei der Judycki-Sieben

**AHRENSBURG** Eine Woche zuvor gegen Esingen war es die verschlafene Anfangsphase gewesen, die den Oberliga-Handballern des Ahrensburger TSV die Chance auf ein besseres Ergebnis geraubt hatte. Deshalb hatte sich das Team von Spielertrainer Roman Judycki für die Partie bei der HG Hamburg-Barmbek vorgenommen, zu Beginn hellwach zu sein. Zwar spielten sich die Stormarner in den ersten Minuten durchaus eine Reihe bester Chancen heraus, doch dann scheiterten sie im Abschluss. „Was wir in den ersten zehn Minuten verworfen haben, war unglaublich“, ärgerte sich Judycki, der nach seiner Kehlkopfentzündung erstmals wieder selbst mitwirkte. Ganze zwölf Minuten brauchte der ATSV für das erste Tor und konnte von Glück sagen, dass die Barmbeker diese Schwäche kaum nutzten und selbst nur vier Mal erfolgreich waren.

Trotzdem liefen die Ahrensburger diesem Rückstand in der Folgezeit hinterher. Schon in der ersten Halbzeit kam die Judycki-Sieben mehrfach auf zwei Treffer heran, versäumte es aber, nachzulegen. Allerdings musste der ATSV auch insgesamt 16 Minuten in Unterzahl verbringen. Dass die Unparteiischen Thomas Haase und Rayk Glöß eine ganze Reihe kurioser Entscheidungen trafen, ließ Judycki als Ausrede nicht gelten. „Wenn wir die Dinger rein machen, müssen wir uns damit gar nicht beschäftigen.“



**Kassierten die dritte Pleite in Folge:** Said Evora und der ATSV.

Trotzdem kamen die Gäste auch nach dem Seitenwechsel von 14:18 wieder auf 17:18 heran. Dann aber fehlte das letzte Aufbäumen, das nötig gewesen wäre, um einen zählbaren Erfolg herbeizuführen. Auch beim 22:26 zehn Minuten vor dem Abpfiff war noch alles drin. Fehler im Angriff führten dann allerdings zu einfachen Tempogegenstoßstoren der HGHB, die auf 29:22 enteilen konnte. Erst jetzt und damit zu spät bäumten sich die Stormarner auf und verkürzten durch drei Treffer in Folge auf 25:29. Am Ende kamen sie noch auf drei Tore heran, an der dritten Pleite in Folge änderte sich jedoch nichts mehr.

In der Tabelle rutschte der ATSV auf Platz acht ab und hat nun erst einmal drei Wochen Zeit, an den Schwächen zu arbeiten. Erst am 28. März müssen die Judycki-Schützlinge gegen Tabellenführer HSV Hamburg II ran.

**Aufstellung Ahrensburger TSV (Tor/Siebenmeter):** Rath, Schmidt – Palder (8/3), Gonschorek (4), Farell (4/1), Judycki (3), Strubel, Hoth, Grocholl (je 2), Peter, Evora (je 1), Köhler (1/1), Fraikin, Moritzen.



## **Ihr Partner für spezielle Aufgaben rund um den Container**

**28237 Bremen - Windhukstraße 20-26**

**Tel.: 04 21 / 6 94 35-0 - Fax: 04 21 / 6 94 35-10**

**27580 Bremerhaven - Amerikaring 21**

**Tel.: 04 71 / 9 83 95-0 - Fax: 04 71 / 9 83 95-19**

**[www.addicks.de](http://www.addicks.de)**

**E-Mail: [zentrale@addicks.de](mailto:zentrale@addicks.de)**





**SCHWARZE & CONSORT. GmbH**  
Quartiersleute und Lagerungsgeschäft  
gegründet 1844

Wir investieren  
in maximale Lagerhaltung,  
Logistik und Service.



(0 40) 78 09 61-0



Die 1. Herren des ATSV in der Saison 2009/10. Hintere Reihe v. l.: Ex-Betreuer Michael Hein, Manager Gerd Wollesen, Christoph Strubel, Spielertrainer Roman Judycki, Robin Hoth, André Peter, Carsten Moritzen, Christoph Palder, Ex-Trainer Tilo Labs. Vordere Reihe v. l.: Raphael Orth, Danny Farell, Said Evora, Philipp Köhler, Christoph Reetz, Ingolf Gonschorek, Markus Fraikin, Alexander Rath.



# **MATTHIAS DRÄGER**

## **TISCHLERMEISTER**

Lübecker Straße 4 - 22949 Ammersbek

Telefon: 0 41 02 / 82 18 81 oder 0 40 / 2 20 22 04

E-Mail: [tischlereidraeger@t-online.de](mailto:tischlereidraeger@t-online.de)

## Die Spielorte der Oberliga Hamburg 2009/10



Platz	Name	Tore	7m	Feldtore	Spiele	Ø ohne 7m	Ø mit 7m
1.	Markus Fraikin	1010	16	994	353	2,8	2,9
2.	Marc Monich	805	171	634	210	3	3,8
3.	Christoph Palder	740	35	705	135	5,2	5,5
4.	Kai Stolze	707	151	556	108	5,1	6,5
5.	Thiago Santos	576	150	426	95	4,5	6,1
6.	André Peter	397	0	397	147	2,7	2,7
7.	Norbert Schrader	395	10	385	197	2	2
8.	Robert Heinrich	342	62	280	70	4	4,9
9.	Henning Wollesen	293	14	279	125	2,2	2,3
10.	Mathias Behncke	263	39	224	68	3,3	3,9
11.	Carsten Warenycia	261	77	184	42	4,4	6,2
12.	Said Evora	252	3	249	119	2,1	2,1
13.	Heiko Woltmann	231	27	204	74	2,8	3,1
14.	Patrick Ranzenberger	206	19	187	66	2,8	3,1
15.	Gerald Schuster	204	54	150	132	1,1	1,5
16.	Stefan Anders	201	0	201	91	2,2	2,2
17.	Torben Höhn	145	25	120	21	5,7	6,9
18.	Jens Leichnitz	144	7	137	31	4,4	4,6
19.	Philipp Ruge	120	1	119	48	2,5	2,5
20.	Dirk Schimmler	119	14	105	46	2,3	2,6
21.	Amen Gafsi	113	37	76	19	4	5,9
22.	Andreas Frank	112	4	108	115	0,9	1
23.	Marc Feldtmann	100	8	92	45	2	2,2
24.	Jens Hauke	98	2	96	70	1,4	1,4
25.	Christoph Mecker	97	1	96	37	2,6	2,6
26.	Christian Schedeit	85	7	78	24	3,3	3,5
27.	Heiko Schwidrogitz	78	4	74	21	3,5	3,7
28.	Robert Delinac	75	2	73	23	3,2	3,3
29.	Jörg Senger	73	9	64	56	1,1	1,3
30.	Franz Kuhagen	71	0	71	28	2,5	2,5
...							
33.	Danny Farell	56	12	44	18	2,4	3,1
35.	Ingolf Gonschorek	55	1	54	17	3,2	3,2
36.	Robin Hoth	51	0	51	18	2,8	2,8
40.	Roman Judycki	48	0	48	17	2,8	2,8
41.	Philipp Köhler	47	9	38	18	2,1	2,6
42.	Christoph Strubel	46	0	46	36	1,3	1,3
47.	Carsten Moritzen	38	0	38	51	0,7	0,7
55.	Christoph Reetz	26	0	26	36	0,7	0,7
74.	Hannes Grocholl	7	0	7	4	1,8	1,8
85.	Sönke Lorkowski	1	0	1	5	0,2	0,2
90.	Raphael Orth	0	0	0	17	0	0
	Alexander Rath	0	0	0	18	0	0



A • H • R • E • N • S • B • U • R • G

DIPLOMKAUFMANN

**HARTMUT  
WIESKE**

STEUERBERATER

DIPL.-KFM. HARTMUT WIESKE · MANHAGENER ALLEE 13 · 22926 AHRENSBURG

Moderne Beratung: Familien/Unternehmen/Vermögen/  
Planung/Gestaltung/Umstrukturierung

Informieren Sie sich bitte direkt oder: [hartmutwieske.de](http://hartmutwieske.de)

Manhagener Allee 13  
22926 Ahrensburg  
Tel. 04102 · 51133  
Fax 04102 · 821004  
E-Mail: [hartmut.wieske@t-online.de](mailto:hartmut.wieske@t-online.de)  
Internet: [hartmutwieske.de](http://hartmutwieske.de)

Bankverbindungen:  
Sparkasse Stormarn  
BLZ 230 516 10 · Kto.Nr. 90029523  
Raiffeisenbank Südstormarn eG  
BLZ 200691 77 · Kto.Nr. 414832



# TORSCHÜTZENLISTE OBERLIGA

21

Name	Verein	Position	Tore	7m	Aktuell	Feldtore	Spiele	Tore/Sp.	7m/Sp.	Feldtore/Sp.
1. Nils Becker	SG Hamburg-Nord	RL	138	33	7/1	105	18	7,7	1,8	5,8
Lukas Elandt	AMTV Hamburg	RM	138	35	7	103	18	7,7	1,9	5,7
3. Henning Scholz	Norderstedter SV	RM/RL	129	27	2/1	102	16	8,1	1,7	6,4
<b>Christoph Palder</b>	<b>Ahrensburger TSV</b>	<b>RL/RR</b>	<b>129</b>	<b>33</b>	<b>8/3</b>	<b>96</b>	<b>17</b>	<b>7,6</b>	<b>1,9</b>	<b>5,7</b>
5. Thomas Stegmann	TuS Esingen	KM	123	68	9/5	55	19	6,5	3,6	2,9
6. Thiago Santos	Norderstedter SV	LA/RM/RL	106	31	5/4	75	16	6,6	1,9	4,7
7. Jörn Kammler	HSV Hamburg II	RL/RR	100	36	5	64	19	5,3	1,9	3,4
8. Johannes Laskawy	HG Norderstedt	RR	99	0	0	99	19	5,2	0	5,2
9. Robert Schulze	HSV Hamburg II	KM/LA	98	0	8	98	17	5,8	0	5,8
10. Jan Finkelmeyer	SC Alstertal-Langenhorn	LA/RL/RR	96	14	10	82	15	6,4	0,9	5,5
11. Lasse Bahlburg	Niendorfer TSV	LA	95	30	10/4	65	17	5,6	1,8	3,8
12. Jörg Bokelmann	HG Hamburg-Barmbek	RL	92	42	4/2	50	15	6,1	2,8	3,3
Ole Werner	SG Hamburg-Nord	RL	92	46	3/2	46	18	5,1	2,6	2,6
14. Christian Hachenberg	SC Alstertal-Langenhorn	LA/RA	91	13	9/4	78	17	5,3	0,8	4,6
15. Florian Borowski	SG Hamburg-Nord	LA	89	0	3	89	18	4,9	0	4,9
16. Jan-Niklas Rode	AMTV Hamburg	RM	88	8	4	80	18	4,9	0,4	4,4
17. Dennis Lißner	TuS Esingen	LA/RL	86	11	7	75	18	4,8	0,6	4,2
18. Marius Kabuse	TV Fischbek	LA/RM	80	14	4	66	17	4,7	0,8	3,9
Henning Baller	HG Hamburg-Barmbek	RM	80	29	5	51	17	4,7	1,7	3
20. Andreas Butzmann	Barmstedter MTV	RM/RR/RL	79	24	-	55	9	8,8	2,7	6,1
21. Christoph Stukenbrock	Norderstedter SV	LA	78	0	2	78	18	4,3	0	4,3
Marcel Schliedermann	HSV Hamburg II	RM/RL/RR	78	7	5	71	13	6	0,5	5,5
23. Sebastian Bütow	SG Hamburg-Nord	RM	77	1	1	76	19	4	0,1	4
24. Christian Schwerin	HSV Hamburg II	RL/RR	76	28	2	48	18	4,2	1,6	2,7
25. Martin Oberdick	AMTV Hamburg	RR	75	0	2	75	18	4,2	0	4,2
26. Felix Charbatzadeh	HG Hamburg-Barmbek	RA	74	0	1	74	17	4,3	0	4,3
27. Florian Deppe	AMTV Hamburg	LA	73	33	9/3	40	10	7,3	3,3	4
28. Timm Conring	HG Norderstedt	RA	68	9	2	59	18	3,8	0,5	3,3
29. Max Ginders	HSV Hamburg II	RL/RR	67	0	5	67	19	3,5	0	3,5
Dustin Misiak	TV Fischbek	RM/RL	67	20	10/1	47	17	3,9	1,2	2,8
31. Till Krügel	TuS Esingen	RR	66	0	2	66	19	3,5	0	3,5
Sven Hartmann	SC Alstertal-Langenhorn	RM/RL	66	33	2/1	33	14	4,7	2,4	2,4
33. Sebastian Schutz	HG Hamburg-Barmbek	KM	65	0	8	65	17	3,8	0	3,8
Niels Timm	Niendorfer TSV	RL	65	1	5	64	19	3,4	0,1	3,4
35. <b>Markus Fraikin</b>	<b>Ahrensburger TSV</b>	<b>LA</b>	<b>64</b>	<b>10</b>	<b>0</b>	<b>54</b>	<b>17</b>	<b>3,8</b>	<b>0,6</b>	<b>3,2</b>
36. Daniel Günter	TuS Esingen	LA/RL	57	0	1	57	19	3	0	3
<b>Ingolf Gonschorek</b>	<b>Ahrensburger TSV</b>	<b>RA/RR</b>	<b>57</b>	<b>1</b>	<b>4</b>	<b>56</b>	<b>17</b>	<b>3,4</b>	<b>0,1</b>	<b>3,3</b>
38. Benedict Philippi	TuS Esingen	RR	56	0	7	56	16	3,5	0	3,5
<b>Danny Farell</b>	<b>Ahrensburger TSV</b>	<b>LA/RM</b>	<b>56</b>	<b>12</b>	<b>4/1</b>	<b>44</b>	<b>18</b>	<b>3,1</b>	<b>0,7</b>	<b>2,4</b>
40. Jan Beermann	HG Norderstedt	KM	55	0	2	55	18	3,1	0	3,1
Max Schneider	Niendorfer TSV	RA	55	0	4	55	18	3,1	0	3,1
...										
47. Robin Hoth	Ahrensburger TSV	RA/RR	51	0	2	51	18	2,8	0	2,8
52. Roman Judycki	Ahrensburger TSV	RR	48	0	3	48	17	2,8	0	2,8
56. Philipp Köhler	Ahrensburger TSV	KM	47	9	1/1	38	18	2,6	0,5	2,1
63. André Peter	Ahrensburger TSV	RM/RR	39	0	1	39	15	2,6	0	2,6
84. Christoph Strubel	Ahrensburger TSV	RM	27	0	2	27	15	1,8	0	1,8
108. Said Evora	Ahrensburger TSV	KM	20	0	1	20	17	1,2	0	1,2
122. Christoph Reetz	Ahrensburger TSV	RL/RR	17	0	-	17	16	1,1	0	1,1
150. Hannes Grocholl	Ahrensburger TSV	RL/RM	7	0	2	7	4	1,8	0	1,8
165. Carsten Moritzen	Ahrensburger TSV	RL/RR	3	0	0	3	15	0,2	0	0,2
175. Sönke Lorkowski	Ahrensburger TSV	RL/RR	1	0	-	1	5	0,2	0	0,2
184. Raphael Orth	Ahrensburger TSV	TW	0	0	-	0	17	0	0	0
Alexander Rath	Ahrensburger TSV	TW	0	0	0	0	18	0	0	0

23.03.2010

## 1. Herren - Oberliga Hamburg

1	HSV Hamburg II	19/22	16	0	3	593 : 481	+112	32 : 6
2	SG Hamburg-Nord	19/22	14	1	4	648 : 547	+101	29 : 9
3	Norderstedter SV	19/22	13	1	5	552 : 494	+58	27 : 11
4	TuS Esingen	19/22	12	2	5	627 : 554	+73	26 : 12
5	HG Norderstedt	19/22	12	2	5	535 : 514	+21	26 : 12
6	HG Hamburg-Barmbek	19/22	11	3	5	552 : 485	+67	25 : 13
7	AMTV Hamburg	18/22	6	3	9	588 : 618	-30	15 : 21
8	<b>Ahrensburger TSV</b>	<b>19/22</b>	<b>7</b>	<b>0</b>	<b>12</b>	<b>566 : 572</b>	<b>-6</b>	<b>14 : 24</b>
9	SC Alstertal-Langenhorn	19/22	5	1	13	546 : 604	-58	11 : 27
10	Niendorfer TSV	19/22	4	1	14	498 : 617	-119	9 : 29
11	TV Fischbek	18/22	3	0	15	475 : 540	-65	6 : 30
12	Barmstedter MTV	19/22	2	2	15	488 : 642	-154	6 : 32



## Apotheke am Rondeel

Rondeel 9  
22926 Ahrensburg  
Tel. 04102/823750  
Fax. 04102/823751



## Flora Apotheke

Hamburger Str.11  
22926 Ahrensburg  
Tel: 04102/88530  
Fax: 04102/885353



	Ahrensburger TSV	AMTV Hamburg	Barmstedter MTV	HG Hamburg-Barmbek	HG Norderstedt	HSV Hamburg II	Niendorfer TSV	Norderstedter SV	SC Alstertal-Langenhorn	SG Hamburg-Nord	TuS Esingen	TV Fischbek
Ahrensburger TSV	38:29	27:30	27:28	<b>17.04.</b>	28.03.	36:32	0:0*	32:33	31:32	41:35	27:26	
AMTV Hamburg	33:36	32:32	31:38	29:29	34:36	27.03.	33:30	29:35	10.04.	35:32	15.04.	
Barmstedter MTV	20:30	17.04.	26:32	27:29	20:35	32:32	24:32	25:32	20:35	29:47	30:32	
HG Hamburg-Barmbek	31:28	32:29	34:21	26:24	22:28	30:18	21:27	39:19	26:26	27.03.	17.04.	
HG Norderstedt	36:26	37:31	28.03.	22:22	26:21	32:21	11.04.	35:29	16:31	27:36	27:26	
HSV Hamburg II	33:29	38:28	36:28	11.04.	32:28	41:16	31:17	35:30	27:31	30:35	24:17	
Niendorfer TSV	36:33	32:35	27:28	24:41	27:30	21:22	28:38	27:36	22:38	10.04.	27:26	
Norderstedter SV	36:30	40:34	43:20	26:24	22:24	28:33	30:22	17.04.	31:38	29:28	27.03.	
SC Alstertal-Langenhorn	24:33	31:38	10.04.	21:21	23:26	24:31	29:35	29:30	32:39	28:32	29:25	
SG Hamburg-Nord	41:36	37:38	41:25	38:32	35:30	28:32	17.04.	23:31	27.03.	35:30	39:32	
TuS Esingen	37:26	33:33	36:22	29:23	29:30	17.04.	33:22	27:27	40:35	27:26	26:24	
TV Fischbek	10.04.	32:37	30:29	21:30	21:27	19:28	27:29	25:35	31:27	29:35	32:34	



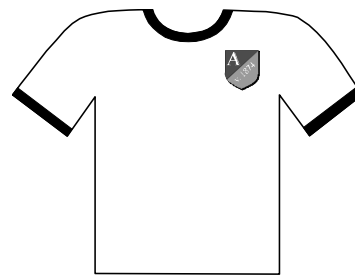
## Zimmerei Volker Bringmann

Meisterbetrieb

Gorch-Fock-Str. 9  
 22926 Ahrensburg  
 Tel: 04102/30466  
 Fax: 04102/8249255

Dachstühle - Innenausbau - und  
 Carports nach ihren Plänen

Wir unterstützen attraktiven Handball in Ahrensburg.



# *Jeans Passage*

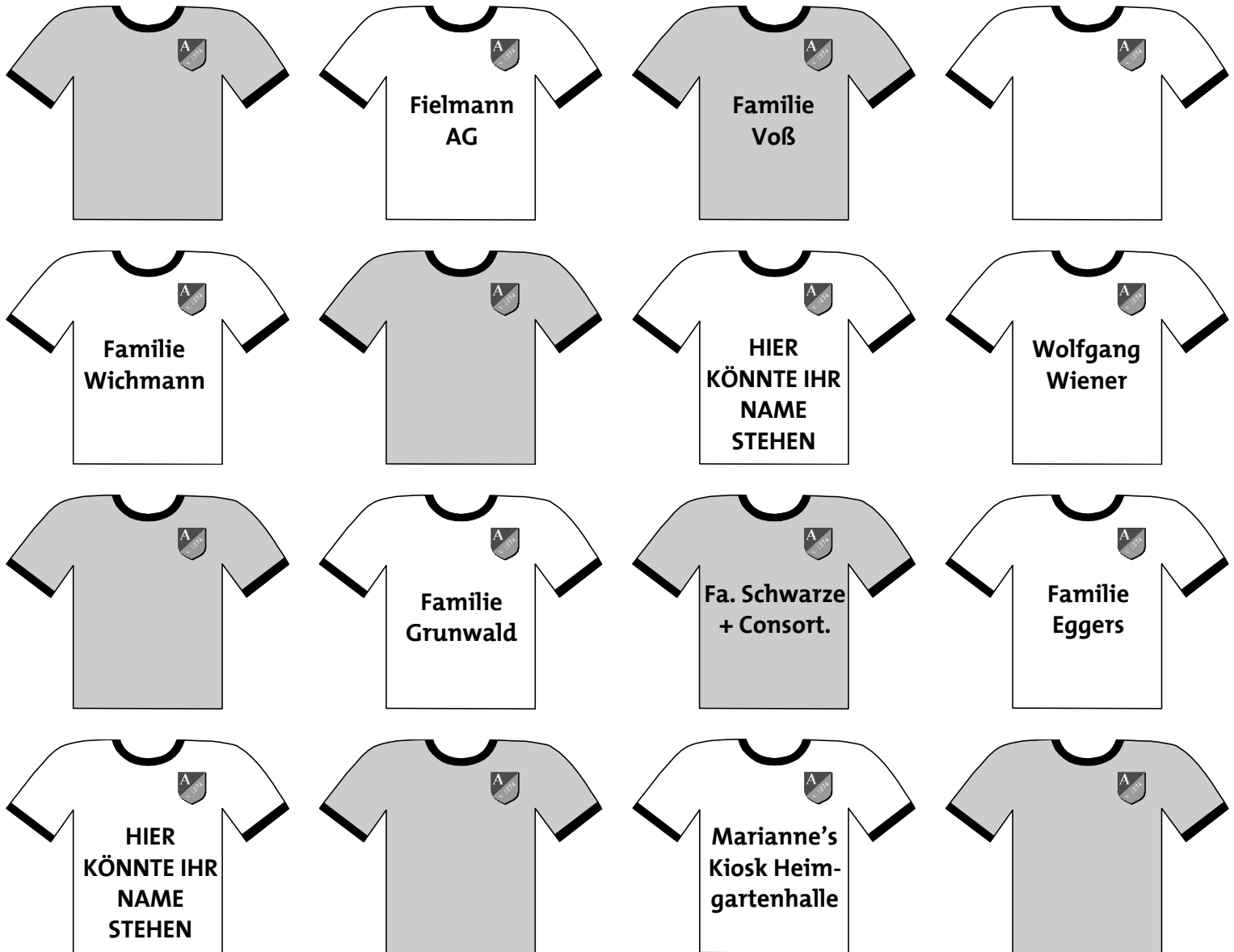
## IHR JEANSER

Siegfried Schreyer  
Große Straße 18  
22926 Ahrensburg  
Tel.: (04102) 31369





**Wir unterstützen attraktiven Handball in Ahrensburg.**



# Cut & Style

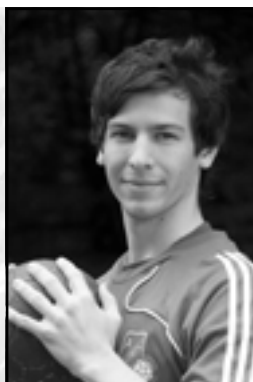
## Frisörbetrieb Beate Röhrs

Manhagener Allee - 22926 Ahrensburg

Gutschein in Höhe  
von 2,50 Euro



**Name:** Alexander Rath  
**Nr.:** 1  
**Position:** Torwart  
**Geb.:** 17.08.1991  
**Beruf:** Schüler  
**Größe:** 1,87  
**Im Team seit:** 2009  
**Stationen:** VfL Bad Schwartau



**Name:** Danny Farell  
**Nr.:** 6  
**Position:** Linksaußen/Rückraum Mitte  
**Geb.:** 03.02.1988  
**Beruf:** Student  
**Größe:** 1,76  
**Im Team seit:** 2009  
**Stationen:** VfL Bad Schwartau II



**Name:** Raphael  
 „Raphi“ Orth  
**Nr.:** 23  
**Position:** Torwart  
**Geb.:** 11.11.1987  
**Beruf:** Zimmerer  
**Größe:** 1,90  
**Im Team seit:** 2009  
**Stationen:** eigene Jugend, 3. Herren



**Name:** André  
 Peter  
**Nr.:** 3  
**Position:** Rückraum Mitte  
**Geb.:** 24.10.1981  
**Beruf:** Versicherungskaufmann  
**Größe:** 1,85  
**Im Team seit:** 2004  
**Stationen:** VfL Potsdam, Post  
 Potsdam, BFC Preußen Dessau



**Name:** Markus  
 Fraikin  
**Nr.:** 7  
**Position:** Linksaußen  
**Geb.:** 30.03.1972  
**Beruf:** Volljurist  
**Größe:** 1,83  
**Im Team seit:** 1994  
**Stationen:** DJK Hamburg



**Name:** Philipp  
 Köhler  
**Nr.:** 8  
**Position:** Kreis  
**Geb.:** 30.01.1988  
**Beruf:** Student  
**Größe:** 1,81  
**Im Team seit:** 2009  
**Stationen:** VfL Bad Schwartau II



**Name:** Christoph  
 „Kroppo“  
 Strubel  
**Nr.:** 4  
**Position:** Rückraum Mitte  
**Geb.:** 07.01.1982  
**Beruf:** Polizist  
**Größe:** 1,89  
**Im Team seit:** 2008  
**Stationen:** SG Bordesholm/Brügge,  
 HSG Kropp-T., SG Flensburg-H., HSG  
 Kropp-T.



**Name:** Christoph  
 „Poldy“ Palder  
**Nr.:** 10  
**Position:** Rückraum links/rechts  
**Geb.:** 17.02.1980  
**Beruf:** Groß- und Außenhandels-  
 kaufmann  
**Größe:** 2,03  
**Im Team seit:** 2005  
**Stationen:** HSG Henstedt-Ulzburg,  
 ATSV, TSV Ellerbek, AMTV Hamburg



# stapff.

NATÜRLICH GUT ESSEN

Ahrensburg: 04102/995130 - Bargtheide: 04532/268288

hausgemachte Feinkost-Salate  
 Wurst- u. Schinkenspezialitäten  
 legefrische Land-Eier

▲ grevenkoper Putenfleisch  
 ▲ Galloway aus Holstein  
 ▲ leckerer Mittagstisch



**Name:** Christoph „Uso“ Reetz  
**Nr.:** 11  
**Position:** Rückraum links/rechts  
**Geb.:** 04.02.1988  
**Beruf:** Auszubildender  
**Größe:** 1,85  
**Im Team seit:** 2008  
**Stationen:** HSV Insel Usedom



**Name:** Ingolf Gonschorek  
**Nr.:** 20  
**Position:** Rechtsaußen/Rückraum rechts  
**Geb.:** 07.11.1983  
**Beruf:** Versicherungskaufmann  
**Größe:** 1,85  
**Im Team seit:** 2009  
**Stationen:** ATSV Stockelsdorf, SV Fortuna '50 Neubrandenburg

**Name:** Said Evora  
**Nr.:** 13

**Position:** Kreis  
**Geb.:** 18.08.1983  
**Beruf:** Rechtsreferendar  
**Größe:** 1,81  
**Im Team seit:** 2004  
**Stationen:** SV Post Schwerin II



**Name:** Robin Hoth  
**Nr.:** 21

**Position:** Rechtsaußen/Rückraum rechts  
**Geb.:** 05.07.1988  
**Beruf:** Auszubildender  
**Größe:** 1,86  
**Im Team seit:** 2009  
**Stationen:** SG Glinde/Reinbek



**Name:** Carsten Moritzen  
**Nr.:** 15  
**Position:** Rückraum links/rechts  
**Geb.:** 23.08.1980  
**Beruf:** Verlagskaufmann  
**Größe:** 1,91  
**Im Team seit:** 2009  
**Stationen:** TSV Ellerbek, HSG Nord-NF



**Name:** Roman Judycki  
**Nr.:** 22  
**Position:** Rückraum rechts/Trainer  
**Geb.:** 28.02.1971  
**Größe:** 1,94  
**Im Team seit:** 2009  
**Stationen:** VfL Bad Schwartau, HSG Bielefeld, TV Niederwürzbach, TV Jahn Duderstadt

**Name:** Sönke Lorkowski  
**Nr.:** 17

**Position:** Rückraum links/rechts  
**Geb.:** 02.01.1989  
**Größe:** 1,95  
**Im Team seit:** 2009  
**Stationen:** 2. Herren, eigene Jugend



## Marketing, Druck & Vertrieb

Inh. Sandra Alsdorf

Markttwiete 5  
22946 Trittau  
Tel.: 04154 - 841451  
Fax: 04154 - 841452

Rathausstraße 5  
22941 Bargtheide  
Tel.: 04532 - 287791  
Fax: 04532 - 287792

E-Mail : [Info@MDV-Blank.de](mailto:Info@MDV-Blank.de)

Öffnungszeiten :  
Mo.-Fr. 9-18 Uhr  
Sa. 9-12.30 Uhr

Plakate  
Stempel  
Briefpapier  
Visitenkarten  
Handzettel  
Tintenpatronen  
T-Shirt-Druck  
Digitaldruck  
sw-Kopien A4-A0  
Farbkopien A4-A3  
sortieren, binden, heften  
und vieles mehr



Nr.	Name	Position	Spiele	Tore gesamt	Feldtore	7m	Tore-Ø	7m- Quote
1	Alexander Rath	TW	18	0	0	0	0,0	-
23	Raphael Orth	TW	17	0	0	0	0,0	-
2	Hendrik Jochens	RL/RM	0	0	0	0	-	-
3	André Peter	RM/RR	15	39	39	0	2,6	-
4	Christoph Strubel	RM	15	27	27	0	1,8	-
5	Hannes Grocholl	RL/RM	4	7	7	0	1,8	-
6	Danny Farell	LA/RM	18	56	44	12	3,1	80%
7	Markus Fraikin	LA	17	64	54	10	3,8	77%
8	Philipp Köhler	KM	18	47	38	9	2,6	90%
9	Joschka Grunwald	KM	0	0	0	0	-	-
10	Christoph Palder	RL/RR	17	129	91	38	7,6	79%
11	Christoph Reetz	RL/RR	16	17	17	0	1,1	-
13	Said Evora	KM	17	20	20	0	1,2	-
15	Carsten Moritzen	RL/RR	13	3	3	0	0,2	-
17	Sönke Lorkowski	RL/RR	4	1	1	0	0,3	-
20	Ingolf Gonschorek	RA/RR	16	57	56	1	3,6	33%
21	Robin Hoth	RA/RR	18	51	51	0	2,8	-
22	Roman Judycki	RR	17	48	48	0	2,8	-
				<b>566</b>	<b>496</b>	<b>70</b>	<b>31,4</b>	<b>79%</b>
				<b>-572</b>	<b>-514</b>	<b>-58</b>	<b>-31,8</b>	<b>34%</b>

**Trainer:** Roman Judycki

**Kotrainer:** Florian Schmidt

**Manager:** Gerd Wollesen

**Marketing:** Wolfgang Wiener

Siebenmeterkiller	7m	davon gehalten	Quote
Alexander Rath	61	24	39%
Raphal Orth	27	6	22%
Summe	88	30	34%

**Wir unterstützen die Handballabteilung des Ahrensburger TSV und sind Ihr kompetenter Ansprechpartner für Veranstaltungen jeder Art.**

**PARK HOTEL**  
  
**A H R E N S B U R G**

**Hamburgs schöne Nachbarin**

**Tel.: 0 41 02 / 2 30 - 0**

**Wir bieten Ihnen:**

- \* 8 großzügige Räumlichkeiten für bis zu 250 Personen
- \* Professionellen Rundum-Service durch unser junges, dynamisches Team
- \* Wahre Gaumenfreuden im Restaurant „Marron“
- \* Besinnliche Kaffestunden in unserem Café



Nr.	Name	Position	Geb.	Tore 09/10
1	Florian Meyer	TW	26.02.1982	0
16	Florian Knust	TW	31.08.1988	0
12	Sven Fahrenkrug	TW	19.07.1983	0
20	Jannik Genz	LA/RA	17.04.1990	23/1
24	Robert Schulze	LA	14.06.1991	98
27	Ben Gallinat	LA/RA	30.09.1986	5
30	Mirko Eggersglüß	RM	27.04.1984	23/2
45	Nghadnjim Xhafolli	RA	03.01.1991	2
47	Marcel Schliedermann	RM/RL/RR	02.01.1991	78/7
54	Christian Schwerin	RL/RR	04.06.1989	76/28
59	Olaf Levin	RA	19.05.1987	16
60	Jörn Kammler	RL/RM/RR	20.04.1981	100/36
61	Robin Morgner	KM	12.08.1991	19
63	Morten Vammen	LA/RA	28.12.1984	15/13
66	Marcel Essing	RR	15.05.1983	10
69	Jannik Glückstadt	LA	03.06.1984	8
71	Markus Ginders	RM	29.10.1985	26
72	Maximilian Ginders	RL/RR	19.07.1988	67
75	Olaf Brandt	KM	30.12.1977	21
	Goran Stojanovic	Trainer		
	Michael Bollhöfer	Co-Trainer		
	Christian Fitzek	Co-Trainer		
	Markus Groß	Teamkoordinator		
	Gunnar Sadewater	Jugendkoordinator		
	Jenny Köster	Physiotherapeutin		
	Oliver Voigt	Athletik-Trainer		



## DIE ÖLHEIZUNG

Modern heizen - Energie sparen

Manfred + Norbert



# HAUPT<sup>OHG</sup>

HEIZÖL - KOHLEN - FUTTER - GARTENBEDARF



RASENMÄHER - MOTORGERÄTE / SERVICE

Bogenstr. 38 - 22926 Ahrensburg - (0 41 02) 5 25 15 oder 5 24 65



Die 1. Damen des ATSV in der Saison 2009/10. Hintere Reihe von links: Bianca Schuster, Bettine Bechthold, Katja Schomburg, Lisa Schier, Anni Borckenhagen, Trainer Thies Nowacki.

Vordere Reihe von links: Nadine Grunwald, Simona Stahl, Jana Liesegang, Alexandra Gärtner, Marion Nommensen, Christine Köhn, Kirsten Vester.

Es fehlen: Janicke Bielfeldt, Carolin Fischer, Lena David, Nina Schilk.



**Erfolg.  
Made in Holstein.**

 **Sparkasse  
Holstein**



Hallo Fangemeinde, Freunde, Bekannte und Verwandte,

die 1. Damen begrüßen euch heute zum vorletzten Heimspiel der Saison 09/10! Ebenfalls begrüßen wir die Schiedsrichter und unseren heutigen Gegner, die Mannschaft von der SG Hamburg-Nord!

Da beide Mannschaften schon vorzeitig die Qualifikation für die neue Oberliga Hamburg/Schleswig-Holstein in der Tasche haben und die SG ihren zweiten Platz mit 33:5 Punkten und wir den dritten Rang mit 28:10 Zählern so gut wie sicher haben, könnte man meinen, es ginge nur noch um die goldene Ananas. Ja könnte, wäre da nicht das Hinspiel gewesen (siehe Bericht), das wir mehr als unglücklich mit 17:18 verloren haben. Diese Niederlage möchten wir gerne wieder wettmachen. Dass dafür bei uns alles passen muss, wissen wir, denn die Mannschaft der SG Hamburg-Nord spielt eine sehr gute Saison und gab nur Punkte gegen den TSV Wandsetal (25:25) und zweimal gegen den Tabellenführer Alstertal/Langenhorn (23:29 und 17:32) ab. Sie verfügen über eine sehr gute Abwehr und leben besonders aus den hier erzielten Ballgewinnen, die sie über ihr gutes Gegenstoß-Spiel in einfache Tore verwandeln. Für uns bedeutet das, ebenfalls eine gute Abwehr hinzustellen, um dann in den Gegenstoß zu kommen und im Angriffsverhalten möglichst wenig technische Fehler zu produzieren, unsere Torchancen konsequent zu nutzen sowie schnell von Angriff auf Abwehr umzuschalten, damit wir die Gegenstöße verhindern können. Sollte das klappen, könn-

ten wir der SG hier ein Bein stellen und ihnen evtl. die dritte Saison Niederlage beibringen, aber auch nur dann!

Noch ein Wort zur bisherigen Saison: Hätte vor der Saison jemand gesagt, dass wir drei Spieltage vor Ende der Saison die Qualifikation für die Oberliga Hamburg/Schleswig-Holstein schaffen würden, hätte ihm wohl niemand geglaubt, auch ich nicht. Denn zu ungünstig waren die Voraussetzungen: Die Mannschaft hatte keine Vorbereitung, Es gab Spielerinnen, die beim ersten Punktspiel gegen Alstertal/Langenhorn zum ersten Mal gemeinsam auf der "Platte" standen und wir waren nur durch die Bereitschaft der 2. Damen, jederzeit zu helfen, überhaupt in der Lage, eine Mannschaft zu stellen. Die Situation stellte sich wie folgt dar: Mit Lisa Schier, Alex Gärtner, Nadine Grunwald, Anni Borckenhagen, Kiki Vester und Moni Stahl standen nur sechs Spielerinnen immer für die ersten Damen zur Verfügung, denn Bianca Schuster sowie Nina Schilk waren noch verletzt und könnten bestenfalls zur Rückrunde ins Spielgeschehen eingreifen. Jani Bielfeldt spielte immer nur, wenn Trave- münde nicht gleichzeitig spielte. So stellten sich Bettine Bechthold, Katja Schomburg, Marion Nommensen und Tine Köhn aus der 2. Damen in den Dienst der Ersten, so dass wir die ersten beiden Spiele mit zehn Spielerinnen bestreiten konnten. Dass dabei spielerisch nicht alles rund lief, erklärt sich von selbst, aber kämpferisch gaben die Mädels immer Vollgas und das mit großem Erfolg. Nach den ersten

beiden Spielen konnten wir dann auch glücklicherweise immer auf die 2. Damen beim Aushelfen zurückgreifen.

Zur Rückrunde kam es wieder (glücklicherweise) zu einigen Veränderungen. Bianca Schuster sowie Nina Schilk waren wieder einsatzbereit und mit Carolin Fischer und Lena David (nach Schwangerschaft) bekamen wir zusätzliche Verstärkungen. Leider verletzte sich Bettine Bechthold im Hinspiel gegen unseren heutigen Gegner und fiel lange aus und ging dann in die 2. Damen zurück. Auch Tine Köhn kehrte in die in die 2. Damen zurück, so dass wir mit einer zum Großteil anderen Mannschaft in die Rückrunde starteten und uns wieder einmal erst finden mussten, was selbstverständlich zu Lasten des Spielverständnisses ging und natürlich auch bei der internen Mannschaftsfindung nicht immer ganz einfach war.

Trotz dieser ganzen Schwierigkeiten haben wir das Beste daraus gemacht und die Qualifikation geschafft.

Ich möchte mich bei allen Beteiligten - besonders den 2. Damen - für ihren Einsatz und das Abstellen der auch für die 2. Damen wichtigen Spielerinnen bedanken, ohne die dieser Erfolg nicht möglich gewesen wäre!

Thies Nowacki

PS: Das letzte Heimspiel dieser Saison findet am 17. April in der Heimgartenhalle statt. Achtung: Im Gegensatz zu all unseren anderen Heimspielen ist dies ein Sonnabend und Anpfiffzeit ist 18 Uhr!



Die 1. Damen verliert völlig unnötig ihr Auswärtsspiel bei dem Tabellenzweiten der SG Hamburg Nord mit 17:18 (6:9) auf Grund von einer eklatanten Abschlusschwäche!

Beide Mannschaften haben fast dieselbe Spielanlage, über eine gute und kompakte Abwehr in den Gegenstoß zu kommen und möglichst "einfache" Tore zu erzielen. So standen denn auch beide Mannschaften gut in der Abwehr und Lisa Schier auf unserer Seite sowie Helen Funck auf Seiten der SG Hamburg-Nord im Tor taten ihr übriges und hielten sehr gut. Wir konnten bis dahin fünf einfache Gegenstöße und zwei Siebenmeter nicht verwandeln, so dass es in der 21. Minute erst 4:4 stand und wir in den letzten neun Minuten der ersten Hälfte zu viele technische Fehler machten, die von der SG durch Gegenstoßstore bestraft wurden. Wir selber vergaben weiter gute Tormöglichkeiten und konnten nur noch zwei Tore zum Halbzeitstand von 6:9 erzielen. So kam es, dass wir statt mit einer Führung mit drei Toren mit nur "sechs" selbst erzielten Toren hinten lagen. Ganz klar zu wenig!

Es konnte in der zweiten Hälfte was den Abschluss betraf, nur besser werden.

Die Abwehr stand weiter sehr gut und im Angriff wurde endlich auch besser getroffen, so dass wir in der 36. Minute erstmals zum 10:10 ausgleichen konnten, und viele hatten das Gefühl, jetzt ist die Wende zu schaffen, aber leider war das nur ein Strohfeder. Wir verwarfen unseren dritten Siebenmeter und scheiterten wieder mehrmals von aussichtsreichen Positionen an der gut haltenden Helen Funck im Tor der SG. So konnten die Damen der SG Hamburg-Nord nach dem 12:12 in der 40. Minute sich durch unsere tech-

nischen Fehler bis zur 45. Minute mit vier Toren auf 16:12 absetzen und diese Führung auch bis zur 55. Minute beim Stand von 18:14 halten. Nach einer von uns genommenen Auszeit, in der eine kurze Deckung gegen die Rückraum-Mitte-Spielerin der SG angeordnet wurde, konnten wir auf 18:17 verkürzen. In den letzten zehn Sekunden eroberten wir nochmal den

wieder auf den Beinen bist!

Die letzten vier Sekunden waren dramatisch und hektisch. Nadine Grunwald kam als siebte Feldspielerin, wir stellten einen Block für Bianca Schuster, die dann mit einem Pass Marion Nommensen auf Linksaußen bediente, die dann beim Wurf behindert wurde, so dass die Schiedsrichter auf Siebenmeter in der letzten Sekunde entschieden. Leider - symptomatisch für unsere heutige Abschlusschwäche - wurde auch der vierte von sechs Siebenmetern vergeben und wir gingen als Verlierer vom Platz.

Um es klar zu sagen, das Spiel haben wir in den gesamten 60 Minuten verloren und es lag nicht an dem letzten Siebenmeter. Kampf und Einsatz war bei beiden Mannschaften da, aber spielerisch war es ein ganz schwaches Oberligaspiel, in dem - glaube ich - niemand vermutete, dass hier der Zweite (Hamburg-Nord) gegen den Dritten (wir) der Oberliga spielte.

Die Verletzung von Bettine Bechthold macht diese Niederlage besonders bitter, da unser ohnehin nicht besonders großer Kader dadurch weiter geschwächt wird. Heute lief mit Carolin Fischer nach nur drei Trainingseinheiten erstmals eine Neu-

"Erwerbung" für uns auf und konnte mit ihrem ersten Ballkontakt gleich ein Tor erzielen. Wenn Caro richtig in der Mannschaft integriert ist, wird sie uns sicher weiterhelfen.

**Mannschaft gegen Hamburg-Nord:** Lisa Schier (21 gehaltene Bälle), Caroline Richter (n. e.) - Alex Gärtner (2), Anni Borckenhagen (3/1), Bianca Schuster (1), Nadine Grunwald (2), Marion Nommensen (4/1), Moni Stahl (2), Bettine Bechthold (1), Katja Schomburg (1), Carolin Fischer.

Nr.	Name	Position
12	Svenja Schmidt	TW
16	Helen Funck	TW
2	Svenja Schröder	RA,KM
3	Katharina Sasse	KM
5	Juliane Heinrich	LA,RA,KM
6	Christina Noak	RR
7	Steffi Kahl	RA,KM
8	Tanja Glaser	RR,RM,RL
9	Anneke Janßen	RM
10	Nina Schmidt	LA
19	Jennifer Klingenberg	RR,RM,RL
22	Daniela Brannath	RL,RR
24	Jannika Wiskemann	RL
29	Wiebke Geertz	LA
37	Lioba Kugoth	RM
T	Joachim Restorff	Bank

Ball und liefen zum Gegenstoß, der vier Sekunden vor Schluss des Spiels auf der halbrechten Position bei ca. zehn Metern durch ein Foul gegen Bettine Bechthold gestoppt wurde. Hierbei verletzte sich Bettine Bechthold leider so schwer am Sprunggelenk, dass das Spiel fast zehn Minuten unterbrochen werden musste und sie nach dem Spiel mit dem Rettungswagen ins Krankenhaus gebracht wurde. Eine genaue Diagnose steht noch aus! Bettine wir wünschen dir eine gute Besserung und dass du schnell





Nr.	Name	Position	Alter	Tore	7m	Geb.
1	Lisa Schier	TW	23	0	0	26.01.1987
16	Carolin Richter	TW	22	0	0	21.04.1987
2	Lena David	RM/RL	27	5	0	09.07.1989
3	Janicke Bielfeldt	LA	21	25	0	20.05.1988
4	Marion Nommensen	LA	36	63	17	25.07.1973
5	Nina Schilk	LA/RA/RL	20	29	6	03.08.1984
6	Nadine Grunwald	KM	23	46	0	08.10.1986
7	Alexandra Gärtner	RM/RA	34	76	6	19.03.1976
8	Simona Stahl	RA	25	49	2	19.11.1984
9	Ann-Christin Borckenhagen	KM/LA	22	21	2	10.03.1988
10	Kirsten Vester	RL/RR	27	18	0	16.06.1982
13	Katja Schomburg	RL/RR	32	35	0	08.08.1982
14	Carolin Fischer	KM/RM	25	19	6	17.09.1977
17	Bianca Schuster	RL/RR	32	47	12	05.06.1988
	Bettine Bechthold	RL/RR	21	28	0	22.06.1977
T	Thies Nowacki	Bank	44	467	52	23.05.1965

## Ahrensburgs Kampfgeist wird mit Sieg belohnt

**AHRENSBURG** – Nadine Grunwald gönnt sich einfach keine Handballpause. Seit mehreren Wochen ist die Kreisläuferin erkältet, plagt sich zudem mit einer Kapselverletzung am rechten Daumen herum. Daher wollte Trainer Thies Nowacki sie eigentlich in der Oberligapartie beim Vorjahresmeister Bramfelder SV schonen, doch in der 20. Minute griff die 23-Jährige dann doch bei einem 7:9-Rückstand ins Spielgeschehen ein.

Prompt stand die Abwehr des Ahrensburger TSV viel sicherer. Wie wichtig sie für ihr Team ist, zeigte Grunwald aber vor allem in der zweiten Halbzeit, als sie von vielen geschickten Anspielen der starken Regisseurin Alexandra Gärtner profitierte und mit ihren fünf Toren großen Anteil am wichtigen 28:26 (14:13)-Erfolg hatte. „Diesmal haben alle an einem Strang gezogen. Unser Kampfgeist hat uns zum Sieg geführt“, sagte Grunwald.

Ein weiterer Erfolgsgarant war Torfrau Lisa Schier, die mit

22 Paraden (15 allein bis zur Pause) überzeugte. Erfreulich auch, dass sich Rückraumspielerin Lena David gegen ihre frühere Mannschaft spielerisch deutlich verbessert zeigte. Die Vorentscheidung in dem spannenden Spiel fiel zwischen der 48. und 55. Minute, als sich die Stormarnerinnen von 19:19 auf 25:21 absetzten.

Nach dem 26:24-Hinspielerfolg spricht nun neben einem Vorsprung von sieben Zählern auch der direkte Vergleich für die drittplatzierten Ahrensburgerinnen gegenüber dem Rivalen aus Hamburg. Nowacki: „Mit einem Punktgewinn gegen die SG Altona am kommenden Sonnabend könnten wir die Qualifikation für die neue Oberliga Hamburg/Schleswig-Holstein schon jetzt perfekt machen.“ (tjh)

**Die weiteren Tore für den Ahrensburger TSV erzielten:** Bianca Schuster (7/6), Alexandra Gärtner (6/1), Simona Stahl (3), Katja Schomburg, Marion Nommensen, Janicke Bielfeldt (je 2) und Lena David (1).

aus: Ahrensburger Zeitung v. 02.03.2010

aus: Stormarner Tageblatt v. 02.03.2010

### Nur noch zwei Punkte fehlen zur Qualifikation

**AHRENSBURG** Die Oberliga-Handballerinnen des Ahrensburger TSV haben einen großen Schritt in Richtung der neuen Oberliga Hamburg/Schleswig-Holstein gemacht. Nach dem 28:26 (14:13)-Erfolg beim Vorjahresmeister Bramfelder SV hat das Team von Trainer Thies Nowacki bereits sieben Punkte Vorsprung auf Platz fünf und benötigt aus den noch vier anstehenden Partien nur noch zwei Zähler. Schon mit einem Sieg bei der SG Altona am kommenden Sonnabend könnte der ATSV die Qualifikation perfekt machen.

Nach der überraschenden Niederlage gegen den Eimsbütteler TV am vergangenen Spieltag präsentierte sich die Nowacki-Sieben diesmal wie ausgewechselt. „Es war eine völlig andere Stimmung spürbar“, freute sich Nowacki, dessen Schützlinge sich einem starken Gegner gegenüber sahen, der dem ATSV alles abverlangte. Über 20 erarbeiteten sich die Schlossstädterinnen nach elf Minuten eine 6:3-Führung. Die Hausherrinnen gingen allerdings wenig später zum 7:7 aus (18.). „Zum Glück haben wir uns dann bis zur Pause noch einmal zusammengerissen“, erklärte Nowacki, der vor allem seiner Torhüterin Lisa Schier ein Lob aussprechen musste. „Anders als letzte Woche hat sie ganz stark gehalten und allein in den ersten 30 Minuten 15 Bälle pariert.“ Ohnehin hatte Nowacki ein „Spiel der Torhüterinnen“ gesehen, in dem auch Schiers Gegenüber Lena Teufel starke Reflexe zeigte. Probleme bereitete den Ahrensburgerinnen jedoch vor allem eine ehemalige Mitspielerin: Bettina Palder, Ehefrau von ATSV-Rückraumspieler Christoph Palder, die selbst mehrere Jahre in Reihen der Stormarnerinnen stand, erzielte sieben ihrer am Ende neun Treffer in der ersten Halbzeit. Ab der 23. Minute brachte Nowacki deshalb die angeschlagene Nadine Grunwald, die fortan dem Mittelblock des ATSV mehr Stabilität verlich.

Die zweite Halbzeit verlief zunächst ausgeglichen, ehe sich die Ahrensburgerinnen etwas absetzen konnten (24:20). „Da dachten wir eigentlich, dass das Thema schon durch wäre“, gestand der Coach, der jedoch mit ansehen musste, wie die Gastgeberinnen in der 60. Minute noch den Anschlusstreffer zum 26:27 erzielten. In den noch 15 verbleibenden Sekunden öffneten die Bramfelderinnen ihre Deckung und ATSV-Spielmacherin Alexandra Gärtner glückte mit einem Durchbruch wenige Sekunden vor Ultimo der finale Treffer zum 28:26-Sieg des ATSV. **Aufstellung des ATSV (Tore/Siebenmeter):** Lisa Schier – Bianca Schuster (7/5), Alexandra Gärtner (6/2), Nadine Grunwald (4), Simona Stahl (3), Lena David, Katja Schomburg, Marion Nommensen, Janicke Bielfeldt (je 2).

**HANDBALL** AHRENSBURGS FRAUEN GEWINNEN VERFOLGERDUELL BEI SG ALTONA MIT 20:18

## ATSV qualifiziert sich für neue Oberliga

Die robuste Abwehrarbeit ist das Erfolgsrezept der Stormarnerinnen, die nun noch den dritten Platz sichern wollen.

**Timo Hölscher**  
Ahrensburg

Handballfans haben sich längst daran gewöhnt: Das Tempo hat in den vergangenen Jahren deutlich zugenommen, es werden mehr Treffer erzielt als noch vor zehn Jahren. Spiele mit mehr als 60 Toren sind auch im Frauenbereich keine Seltenheit mehr. Einige sehen dies aber auch mit einem weinenden Auge, da die Abwehrarbeit oft vernachlässigt wird. Wie man aber auch mit einer aggressiven Deckung zum Erfolg kommen kann, zeigen die Frauen des Ahrensburger TSV in dieser Saison eindrucksvoll.

Obwohl sie nicht die längsten Spielerinnen sind, kommen gegenrische Akteurinnen am ATSV-Abwehrmittelblock mit Nadine Grunwald und Simona Stahl nur selten vorbei. „Die Absprachen zwischen beiden klappen einfach super. Nadine ist zudem sehr beweglich auf den Beinen und organisiert gut“, sagte Trainer Thies Nowacki, der sich in der Oberligapartie bei der SG Altona aber auch auf die anderen Spielerinnen in der Abwehr verlassen konnte. Erneut überragte Torfrau Lisa Schier mit zahlreichen Paraden.

So war die robuste Abwehrarbeit einmal mehr der Schlüssel zum Erfolg, zumal die Stormarnerinnen dabei nie die Grenzen der Fairness überschritten und ohne Zeitstrafen blieben. Der 20:18 (11:9)-Sieg bedeutet zudem die Qualifikation für die neue gemeinsame Oberliga Hamburg/Schleswig-Holstein. „Damit

haben wir unser Saisonziel erreicht“, so Nowacki.

Zwar lagen die Gäste in der ersten Hälfte mit bis zu zwei Toren vorn, mit schwachen Würfen versäumten sie es jedoch, sich weiter abzusetzen. Nach einer 14:11-Führung (39. Minute) blieb der ATSV sogar zwölf Minuten ohne einen eigenen Treffer, geriet deshalb mit 14:15 ins Hintertreffen. Tore von Carolin Fischer, Alexandra Gärtner und Nina Schilk brachten aber die erneute Wende. Nowacki: „Aus Aberglauben hatten wir keinen Sekt mit nach Altona genommen.“ Die Feier folgt heute Abend, wenn zusammen mit der zweiten Mannschaft auf den Erfolg angestoßen wird. Das Oberligateam will sich damit auch bei seiner „Reserve“ bedanken, die bei Bedarf stets ohne zu murren Spielerinnen abgestellt hat. Gegen Altona half Antje Mosche auf der Rechtsaußenposition aus.

Der ATSV-Trainer will die Saison aber noch nicht abhaken und noch Platz drei verteidigen. Dafür wäre am 28. März (17 Uhr, Heimgartenhalle) ein Sieg gegen die zweitplatzierte SG Hamburg-Nord hilfreich. Die Ahrensburgerinnen wollen sich dann zudem für die 17:18-Hinspielrunde revanchieren. Und eine robuste Deckung wird für einen Erfolg in jedem Fall wieder nötig sein.

**Die Tore für den Ahrensburger TSV erzielten:** Nina Schilk (7/2), Alexandra Gärtner (4), Carolin Fischer (3), Bianca Schuster (3/1), Simona Stahl, Janicke Bielfeldt und Nadine Grunwald (je 1).

### Oberliga Hamburg, Frauen

SG Hamburg-Nord – Eimsbütteler TV	18:15
TV Fischbek – SG HSV-Handball	22:16
SG Altona – Ahrensburger TSV	18:20
HG Norderstedt – TSV Wandsetal	22:22
1. SC Alstertal-Langenhorn	18 522:358 36: 0
2. SG Hamburg-Nord	19 459:354 33: 5
3. Ahrensburger TSV	19 467:406 28:10
4. SG Altona	18 367:343 22:14
5. HG Norderstedt	19 432:438 20:18
6. Bramfelder SV	18 462:378 19:17
7. Eimsbütteler TV	19 373:378 19:19
8. TV Fischbek	19 381:459 16:22
9. TSV Wandsetal	18 419:458 14:22
10. HT 16 Hamburg	18 397:439 10:26
11. SG HSV-Handball	19 316:435 3:35
12. SG Harburg	18 333:482 2:34



Ahrensburgs Rückraumspielerin Bianca Schuster (l.) nimmt Maß. Katharina Ropeter (SG Altona) macht sich ganz lang, um den Wurf abzublocken.

FOTO: HOYER

aus: Ahrensburger Zeitung v. 09.03.2010



Nina Schilk und der Ahrensburger TSV haben sich vorzeitig für die neue eingleisige Oberliga Hamburg/Schleswig-Holstein qualifiziert.

## ATSV-Damen machen Qualifikation perfekt

20:18-Sieg gegen Altona sorgt für das vorzeitige Erreichen des Saisonzieles

**AHRENSBURG** Bereits drei Spieltage vor Saisonende haben die Oberliga-Handballerinnen des Ahrensburger TSV die Qualifikation für die neue Oberliga Hamburg/Schleswig-Holstein perfekt gemacht. Nach dem 20:18 (11:9)-Erfolg bei der SG Altona ist dem Team von Trainer Thies Nowacki der dritte Platz nicht mehr zu nehmen. „Unter den Voraussetzungen, unter denen wir in die Saison gestartet sind, ist das genauso hoch zu bewerten wie die Meisterschaft 2004“, freute sich Nowacki. „Jetzt kann die Planung beginnen.“ Drei Neuzugänge seien bereits so gut wie sicher. „Aber wir sind weiter auf der Suche nach Verstärkungen auf allen Positionen“, meinte Nowacki.

In Altona war es vor allem der Kampfgeist des ATSV, der die Partie entschied. Nowacki hatte erneut einige Ausfälle zu beklagen. Linksaußen Marion Nommensen (Knieverletzung) fehlte ebenso wie die beiden Rückraumspielerinnen Kirsten Vester und Ann-Chris-

tin Borckenhagen, die privat verhindert waren. Zudem hatten Katja Schomburg (Jochbeinprellung) und Bianca Schuster (Magen-Darm-Grippe) in der Woche kaum trainieren können. Nowacki war also zum Experimentieren gezwungen und begann mit Lena David im linken und Carolin Fischer im rechten Rückraum. Und zunächst lief es auch nach Wunsch. Der ATSV führte schnell mit 3:1, doch als Altona sich mit der Zeit besser auf die Ahrensburger Angreiferinnen einstellte, brachte Nowacki nach 15 Minuten erstmals Schuster, die für etwas mehr Gefahr aus dem Rückraum sorgte. Trotzdem blieb es eng. 11:9 stand es bereits nach 24 Minuten, dann stellten beide Teams für sechs Minuten das Torewerfen ein.

Nach dem Wechsel erspielten sich die Stormarmerinnen bis zur 39. Minute eine 14:11-Führung, um dann elf Minuten lang erneut kein Tor zu erzielen. Die SG glich aus und ging selbst mit 15:14 in Führung.

Nowacki wechselte noch einmal durch, brachte Alexandra Gärtner wieder auf der Spielmacherposition, Lena David im rechten Rückraum und Nina Schilk, die am Ende mit sieben Treffern erneut beste Schützin ihres Teams war, auf der Linksaußenposition. 16:16 stand es vier Minuten vor dem Abpfiff, dann gelangen den Stormarmerinnen vier Treffer in Serie zum 20:16, womit das Spiel entschieden war.

„Es war nicht schön, aber wir hatten das bessere Ende für uns“, so Nowacki, der nun drei Wochen Zeit bis zur nächsten Partie hat. „Dass die Qualifikation schon vor der langen Pause feststeht, macht die Planungen für die neue Saison natürlich wesentlich einfacher.“ Erst am 28. März trifft der ATSV dann wieder zu Hause auf den Tabellenzweiten SG Hamburg-Nord.

**Aufstellung Ahrensburger TSV (Tore/Siebenmeter):** Lisa Schier – Nina Schilk (7), Alexandra Gärtner (4), Carolin Fischer (3), Bianca Schuster (3/1), Nadine Grunwald, Simona Stahl, Janicke Bielfeldt (je 1).

aus: Stormarner Tageblatt v. 09.03.2010



## Oberliga Hamburg

So.	13.09.2009	17:00	ATSV – SC Alstertal-Langenhorn	19:27 (10:11)
So.	20.09.2009	14:00	SG Harburg – ATSV	24:32 (11:14)
So.	27.09.2009	17:00	ATSV – HT 16	29:16 (13:7)
So.	01.11.2009	17:00	ATSV – SG HSV Handball	28:14 (9:5)
Sa.	07.11.2009	18:00	Eimsbütteler TV – ATSV	27:20 (12:12)
Di.	10.11.2009	20:30	TSV Wandsetal – ATSV	25:31 (15:16)
So.	15.11.2009	17:00	ATSV – Bramfelder SV	26:24 (13:9)
So.	22.11.2009	17:00	ATSV – SG Altona	23:17 (8:4)
Sa.	28.11.2009	18:00	SG Hamburg-Nord – ATSV	18:17 (9:6)
So.	06.12.2009	17:00	ATSV – TV Fischbek	28:19 (15:9)
So.	13.12.2009	18:00	HG Norderstedt – ATSV	23:33 (10:13)

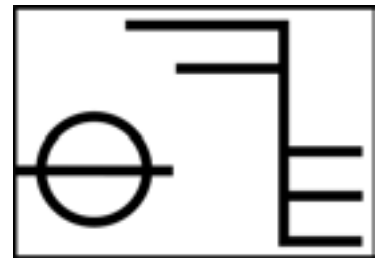
---

Sa.	16.01.2010	16:00	SC Alstertal-Langenhorn – ATSV	27:23 (13:10)
So.	24.01.2010	17:00	ATSV – SG Harburg	0*:0
So.	31.01.2010	14:00	HT 16 – ATSV	27:34 (10:15)
So.	07.02.2010	17:00	ATSV – TSV Wandsetal	28:25 (14:11)
So.	14.02.2010	16:00	SG HSV Handball – ATSV	20:25 (9:12)
So.	21.02.2010	17:00	ATSV – Eimsbütteler TV	23:29 (14:15)
So.	28.02.2010	14:00	Bramfelder SV – ATSV	26:28 (13:14)
So.	07.03.2010	16:00	SG Altona – ATSV	18:20 (9:11)
<b>So.</b>	<b>28.03.2010</b>	<b>17:00</b>	<b>ATSV – SG Hamburg-Nord</b>	<b>Heimgarten</b>
Sa.	10.04.2010	16:40	TV Fischbek – ATSV	Süderelbe
Sa.	17.04.2010	18:00	ATSV – HG Norderstedt	Heimgarten

**1. Damen - Oberliga Hamburg**

1	SC Alstertal-Langenhorn	19/22	19	0	0	561 : 382	+179	38 : 0
2	SG Hamburg-Nord	19/22	16	1	2	459 : 354	+105	33 : 5
3	Ahrensburger TSV	19/22	14	0	5	467 : 406	+61	28 : 10
4	SG Altona	19/22	11	2	6	397 : 359	+38	24 : 14
5	HG Norderstedt	19/22	9	2	8	432 : 438	-6	20 : 18
6	Bramfelder SV	18/22	9	1	8	462 : 378	+84	19 : 17
7	Eimsbütteler TV	19/22	9	1	9	373 : 378	-5	19 : 19
8	TV Fischbek	19/22	7	2	10	381 : 459	-78	16 : 22
9	TSV Wandsetal	19/22	6	2	11	435 : 488	-53	14 : 24
10	HT 16 Hamburg	19/22	4	2	13	421 : 478	-57	10 : 28
11	SG HSV-Handball	19/22	1	1	17	316 : 435	-119	3 : 35
12	SG Harburg	18/22	1	0	17	333 : 482	-149	2 : 34

# Kapitän H.-J. Möller und Partner



Öffentlich bestellte und vereidigte nautisch/technische Sachverständige und Schiffsbesichtiger

Alter Fährweg 8

27568 Bremerhaven

Tel.: 04 71 / 9 46 09 - 0

Fax: 04 71 / 9 46 09 - 99

Mobil: 01 63 / 5 48 85 80

[www.moeller-expert.com](http://www.moeller-expert.com)

E-Mail: [hans-joachim.moeller@moeller-expert.com](mailto:hans-joachim.moeller@moeller-expert.com)

Ahrensburg gibt Gas.



# Starke Leistung...

durch gute Versorgung, intensive Beratung  
und Energie!

**GASVERSORGUNG AHRENSBURG GMBH**

Kundenzentrum: Lohe 1, 22926 Ahrensburg, Telefon: 0 41 02 / 99 74 - 0

Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. 9-18 Uhr, weitere Infos unter: [www.gag-ahrensburg.de](http://www.gag-ahrensburg.de)

# Wir machen Dich fit ...

**Sonderkonditionen**  
für ATSV-Mitglieder  
schon ab € 39,- mtl.

Unser Angebot auf 4.000 Quadratmetern von 7 bis 23 Uhr

• **Angebot Fitness**

- 100 erstklassige Geräte
- Cardio Angebot
- Cardio-Theatre
- über 40 Kurse/Woche
- 2 Fitness Lotts
- Spinning Loft
- Sport-Reha
- Personal-Training
- Rückenschule
- Ernährungsberatung

• **Angebot Wellness**

- Bio-Sauna
- Finnische Sauna
- Dampfsauna
- Whirlpool
- Regenduschen
- Kübeldusche
- Ruhebereich
- Kosmetik
- Massage
- Solarien

• **Angebot Sport**

- 2 Tennis-Hallenplätze
- Tennisschule
- Squash-Courts
- Golf-Indoor-Training
- Golf-Fitness

• **Weitere Angebote**

- Kinderbetreuung
- Fitbar und Lounge

## ... für Dich!



**PARADOR**  
Fitness, Sport & Wellness

*that's life*

[www.parador-online.de](http://www.parador-online.de)

Tel. 04102 80 36 -0 · Fax 04102 80 36 20 · Gewerbegebiet Nord · Kornkamp 46d · 22926 Ahrensburg  
E-Mail: [info@parador-online.de](mailto:info@parador-online.de) · Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 7-23 Uhr · Sa., So., Feiertage 9-22 Uhr